

Sie haben Fragen?

Wenden Sie sich an Ihren Arbeitgeber:



Weitere Informationen unter

www.diakonie-bremen.de

www.du-verdienst-mehr.de

Diakonie 
Bremen

**DU
VERDIENST
MEHR!**

Arbeiten und verdienen
bei der Bremer Diakonie.

Sie verdienen gut. Von Anfang an.

In vielen Arbeitsfeldern bezahlt die Bremer Diakonie deutlich besser als andere Anbieter sozialer Dienste. In erster Linie merken dies die Berufsanfänger und -anfängerinnen. Gerade die Einstiegsgehälter der Bremer Diakonie schneiden bei Tarifvergleichen immer wieder besonders gut ab.

Auf die Tarife der Diakonie können Sie sich verlassen. Überall.

In der Bremer Diakonie wird nach Tarif bezahlt. Überwiegend nach Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland (AVR DD) und beispielsweise in der Jugendhilfe angelehnt an den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Die nächste Gehaltssteigerung kommt.

Die Gehaltsentwicklung und das Arbeitsrecht des AVR DD in der Diakonie werden durch eine Kommission beschlossen, in der Arbeitgeber und Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerinnen zu gleichen Teilen vertreten sind. Sie beschließen mit Zweidrittel-Mehrheit – und damit immer im Interesse beider Seiten – die Tarifierpassungen.

Die Gehälter in der Diakonie bleiben damit kontinuierlich zeitgemäß und attraktiv – und das ganz ohne Arbeitskampf.

Zusätzliche Leistungen. Ohne zusätzliche Kosten.

In vielen Tarifwerken wurde die Jahressonderzahlung – das Urlaubs- bzw. Weihnachtsgeld – mittlerweile abgeschafft. Im AVR DD gibt es sie noch. Zweimal im Jahr gibt es ein halbes Monatsgehalt on top.

Auch nicht schlecht und ziemlich einmalig: die betriebliche Altersvorsorge. Diese übernehmen momentan fast komplett die Arbeitgeber. Für Sie bedeutet das: mehr Rente.

Werte sind Ihnen wichtig? Uns auch.

Die Diakonie ist die soziale Arbeit der evangelischen Kirche. Sie sind kein Kirchenmitglied und möchten dennoch mit uns zusammenarbeiten, weil Sie unsere Werte teilen? Wie etwa unsere Vorstellung von Menschenwürde, Nächstenliebe und Solidarität mit den Schwachen?

Dann sollten wir miteinander reden. Denn wir wissen, dass wir die Werte, für die die Diakonie steht, am besten gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden vertreten können.